



# Pädagogisches Konzept der Lernort Langrütli - Schule

## Entstehungs- und Beweggründe

Seit mehreren Jahren begleiten wir Schüler/innen und deren Familien im Homeschooling. Bewusst haben wir Lehrpersonen und auch die Familien diese Form gewählt. Vorteile für die Schüler/innen sind: individuelle Lernziele und -formen, Flexibilität, Zeit für eigene Projekte, Zeit mit der Familie, Beziehungen pflegen, im natürlichen Umfeld vom Zuhause sein und wirken können, Zeit für Hobbys usw. Viele unserer Schüler/innen vom Homeschooling profitieren von kleineren Gruppen und einer reduzierten Lektionentafel.

Uns ist es wichtig, den Schüler/innen ein Lernumfeld zu gestalten, in welchem sie zu selbständigen und selbstbewussten Erwachsenen heranwachsen können. Wir streben mit unserer Bildung an, dass sie eigenständig und verantwortungsvoll am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können jetzt und auch in Zukunft.

Seit 2 Jahren mieten wir Homeschooling Gruppen ein Schulzimmer in der alten Schulanlage Langrütli in Wädenswil. Durch das Gründen einer Schule, können wir besser unsere Synergien nutzen, die Kinder haben ein grösseres soziales Umfeld und wir profitieren alle vom hochwertigen pädagogischen Material, einem Werkraum und einer Turnhalle.

Wir möchten den Weg als Schule weitergehen, um den Schüler/innen das Lernen in grösseren Gruppen als im Homeschooling, sowie das Lernen zu Hause zu ermöglichen.

## Grundlagen

Das Vertrauen in die individuelle Entwicklung jedes Kindes nimmt in unserer Schule einen hohen Stellenwert ein. So hat jede Entwicklungsstufe entsprechende sensible Phasen, in denen ein bestimmter Lernprozess einfacher und intrinsischer abläuft. Nicht das Alter oder das eingetragene Schuljahr sind in erster Linie von Bedeutung, sondern die individuelle Entwicklung jedes Kindes.

So wollen wir auch nicht in Form von Prüfungen oder Noten einen äusserlichen Leistungsdruck erzeugen, sondern vertrauen darauf, dass das Kind zu gegebener Zeit den nächsten Lernschritt tun wird. Um die nächsten Lernschritte zu ermöglichen, gestalten wir optimale Voraussetzungen dafür: gute Beziehungen, anregende Lernumgebung, spannende Lernsequenzen, Vorbilder (Erwachsene und ältere Kinder), etc.

Darüber hinaus geht es uns um die Entdeckung und Entfaltung der eigenen Begabungen und Potentialen und wie wir diese für ein gelingendes Miteinander einsetzen können. So soll das Lernen mit dem Leben Hand in Hand gehen und lebenslang weiterlaufen.

Unser Bildungskonzept kombiniert Elemente des Homeschoolings und einer Schule, wobei Schüler/innen mindestens 2/3 der Lektionen im Präsenzunterricht und höchstens 1/3 im Homeschooling absolvieren.

Unser Angebot erstreckt sich vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Durch kleine altersdurchmischte Gruppen schaffen wir eine persönliche Lernumgebung.

Wir orientieren uns bei der Planung des Lernalltags in der Schule und zu Hause am Lehrplan 21 und arbeiten mit Montessori Material, den obligatorischen Lehrmitteln des Kantons Zürich und anderen. Durch unsere geplanten Lernsequenzen findet oftmals ein lebensnaher, handlungsorientierter und fächerübergreifender Unterricht statt.

Den Lernstand ermitteln wir durch das gezielte Beobachten und Dokumentieren der Kompetenzen, durch das Führen eines Lerntagebuchs gemeinsam mit den Schüler/innen und durch den Austausch mit den Eltern. Der Übertritt in die öffentliche Schule ist jederzeit möglich.



## Lernalltag in der Schule

### Die Grundstruktur unseres Lernalltags

Unser Schulkonzept basiert auf der Kombination der drei Blöcke Freiraum, Vertiefung und Gemeinschaft, die das Grundgerüst für eine ganzheitliche und ausgewogene Lernumgebung bilden, Methodenvielfalt ermöglicht und den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lernstilen der Schüler/innen gerecht wird.

Der Block Freiraum ermöglicht den Schüler/innen kreatives und selbstgesteuertes Lernen, wobei individuelle Fähigkeiten und Interessen gefördert werden.

Der Block Vertiefung schafft einen stabilen Rahmen, in dem emotionale Sicherheit vermittelt und die Bereitschaft gefördert wird, sich intellektuell herauszufordern.

Der Block Gemeinschaft betont den sozialen Aspekt des Lernens, indem Zusammenarbeit und soziale Verantwortung im Mittelpunkt stehen.

Ein wichtiger Teil unserer Grundstruktur bildet auch unsere vorbereitete Lernumgebung. Sämtliche Lehrmittel, darunter viel Anschauungs- und Montessorimaterial und selbsterklärende Materialien, sind im Schulzimmer frei zugänglich. Während des gesamten Präsenzunterrichts werden die Schüler/innen von ausgebildeten Lehrpersonen begleitet, wobei das Verhältnis von ca. 9 Schüler/innen pro Lehrperson angestrebt wird.

## Block Freiraum

In diesem Block setzen wir auf freies, intrinsisches Lernen, freies Spiel und auf selbstorganisiertes Lernen.

Kinder bringen von Natur aus alles mit, was für erfolgreiches Lernen notwendig ist. Eine Lernkultur, die auf Potenzialentfaltung setzt, schafft vor allem Bedingungen, unter denen Lernen als ein freudvoller, kreativer und inspirierender Prozess erlebt werden kann. Dabei stehen die individuellen Interessen und die Begeisterungsfähigkeit der Kinder im Mittelpunkt.

Freies Spielen fördert motorische, kognitive und sprachliche Fähigkeiten, stärkt das Selbstbewusstsein sowie die soziale und emotionale Intelligenz. Es regt zudem die Fantasie und Kreativität der Kinder an.

Ein zentrales Bedürfnis von Kindern ist Autonomie. Diese können sie erfahren, wenn sie aus eigener Motivation heraus leben und lernen dürfen, was ihnen hilft, ihre Selbstwirksamkeit zu erleben. Durch natürliches und intrinsisches Lernen können sie ihre Eigenständigkeit aktiv für den Wissenserwerb nutzen.

Beim selbstorganisierten Lernen setzen sich die Kinder eigene Ziele, verfolgen diese und reflektieren darüber. Die freie Wahl von Aktivitäten und die Möglichkeit, eigene Projekte zu gestalten, fördern Denkstrategien, emotionale Selbststeuerung und Motivation. Die Zusammenarbeit mit anderen stärkt zudem kommunikative und kooperative Fähigkeiten, die im selbstorganisierten Lernen eine zentrale Rolle spielen.

Rolle der Lehrpersonen und anderen Erwachsenen: Die Lehrpersonen gestalten eine anregende und inspirierende Lernumgebung. Dies beinhaltet auch das Ausarbeiten und die Kontrolle klarer Rahmenbedingungen und Regeln während dem Freiraum. Die Kinder werden in ihrem Lernprozess von uns Lehrpersonen begleitet, beraten und gecoacht. Ausserdem sollen die Erwachsenen während dem Block Freiraum im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch selber mal dem nachgehen, was sie gerade aus sich heraus tun wollen, um so als Vorbilder zu agieren.

Der Block Freiraum beinhaltet:

- Freie Entfaltung: Hier ist Raum für kreative Aktivitäten wie freies Spielen, Singen, Basteln, Backen, Stricken, Gärtnern und vieles mehr. Jedes Kind kann für sich oder mit anderen sein: Lernen, Arbeiten und Tun nebeneinander und/oder miteinander, unabhängig von Alter und Grösse.



- Lernen voneinander: Vorbereitete Kurse werden von Kindern für andere Kinder vorbereitet oder es entsteht spontan eine Lernsituation, in der ein Schüler oder eine Schülerin einem anderen Kind etwas beibringt.
- Eigene Projekte: Kinder und Jugendliche erarbeiten eigene Projekte, zum Beispiel schreiben sie ein eigenes Buch, gestalten ein eigenes Spielzeug im Werkraum oder erfinden ein eigenes Gesellschaftsspiel.
- individuelles Training: Die Kinder und Jugendliche trainieren selbständig fachliche Kompetenzen. Z.B. erweitern sie das Zahlenverständnis durch das goldene Perlenmaterial (Montessori), üben am Laptop das Zehnfingersystem, erweitern ihr geographisches Wissen mit den Kontinenten Puzzles, Lesen ein Buch oder Lösen einige Seiten im Deutsch Rechtschreibheft.

## Block Vertiefung

Während diesem Block werden Inhalte je nach Zyklus vertieft. Anders als im Block Freiraum, geben hier die Lehrpersonen klar vor an welchen Zielen in welchem Fachbereich gearbeitet wird.

Der Fokus liegt während der Vertiefung klar auf dem Erwerb fachlicher Kompetenzen.

Lehrpersonen betreuen Gruppen von ca. 9 Schüler/innen in leistungshomogeneren Gruppen und setzen auf verschiedene Unterrichtsformen wie Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Werkstattunterricht und individuelle Vertiefung. Wir integrieren Montessori Material für greifbares Lernen.

### Zyklus 1

Wir setzen auf verschiedene Bausteine die den Kindern ermöglichen ganzheitlich zu lernen und gestalten den Schulalltag und die Lernräume entwicklungsorientiert. Die vorbereitete Umgebung spielt dabei eine wichtige Rolle, ebenso geführte Kreissequenzen, spielbasiertes Lernen z.B. Spiel- und Lernumgebungen, Projektarbeit, experimentelles Lernen und Geschichten, die die Kreativität und soziale Interaktion fördern.

### Zyklus 2+3

Der Fokus verschiebt sich zu einer tieferen Auseinandersetzung mit Lerninhalten. Dies beinhaltet Grundlagentraining, das klar und strukturiert vermittelt wird. Es gibt jeweils drei bis vierwöchige Vertiefungsphasen, in denen wir uns einem Schwerpunkt oder Thema intensiver widmen.

Für den Block Vertiefung erstellen wir eine Jahresplanung.

### Zyklus 3

Ab Zyklus 3 wird Coaching durch eine Lehrperson eingeführt, um die Schüler/innen in der Selbstorganisation und Berufswahl zu unterstützen. Dieses Coaching hilft den Schüler/innen, ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln und gezielt zu fördern.

## Block Gemeinschaft

Im Block Gemeinschaft arbeiten unsere Schüler/innen altersdurchmischte an Projekten, gestalten gemeinsame Erlebnisse und engagieren sich aktiv in der Schule und im Umfeld, um soziale Kompetenzen zu stärken und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Der Block Gemeinschaft ist eng mit den Zielen des Lehrplans 21 verbunden und fördert ganzheitliche Bildung sowie die Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. Durch soziales Lernen und kooperative Fähigkeiten werden die Schüler/innen zu verantwortungsvollen, sozial kompetenten Mitgliedern der Gesellschaft. Die Einbindung in die Gemeinschaft und die aktive Mitgestaltung des Schullebens stärken das Zugehörigkeitsgefühl und fördern die Selbstwirksamkeit. Zudem werden fachliche und soziale Kompetenzen verknüpft und Inhalte aus dem Block Vertiefung praxisnah und fächerübergreifend angewendet, was den Schüler/innen die Sinnhaftigkeit ihres Tuns vermittelt.

Wir Lehrpersonen begleiten die Schüler/innen auch während diesem Block vor Ort dabei Ideen zu entwickeln, sich Wissen und Techniken anzueignen, erworbenes Wissen in neuen Zusammenhängen anzuwenden, aber auch miteinander Lösungen zu finden, Verantwortung zu übernehmen und ihre Beiträge zur Gemeinschaft zu reflektieren.

- Projektarbeit: Gemeinsam erarbeiten Schüler/innen altersdurchmischte grössere und kleine Projekte. Unsere Projekte haben einen klaren Zweck - etwas entsteht, ein Beitrag zur Gemeinschaft. Beispiele für Projekte könnten sein: das Herstellen von Möbeln oder Lernmaterial in unserem Werkraum, ein Englischhörspiel oder das Führen eines Selbstbedienungsladens.
- Anlässe, Ausflüge, gemeinsame Erlebnisse: Aktivitäten wie Museumsbesuch, Orientierungslauf oder Flohmärkte, die die Schüler/innen im Rahmen des Blocks planen und durchführen, tragen wesentlich zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei.
- Engagement in der Gemeinschaft: Neben Projekten für unsere Schulgemeinschaft, engagieren wir uns auch im näheren Umfeld, sei es im Altersheim, auf Bauernhöfen usw.
- Klassenrat: Hier können die Schüler/Innen sich und ihre Ideen einbringen, miteinander diskutieren und aushandeln, respektvollen Umgang lernen und sich in sozialen emotionalen Kompetenzen üben.





## Spezialtage

### Projektwochen

Unsere Schule integriert Projektwochen als vielseitige Lernmöglichkeiten, sei es als Einstieg oder Abschluss eines Schwerpunktes oder als eigenständiges, geschlossenes Thema. Über das Schuljahr verteilt bieten wir vier Projektwochen an, die eine bereichernde Ergänzung zum regulären Unterricht darstellen. Diese Wochen dienen als Gelegenheit, ein Theater zu erarbeiten oder verschiedene Themen zu erkunden. Die Vorteile dieser Projektwochen liegen in der Vertiefung des Wissens, in der Förderung von Teamarbeit, Kreativität und praktischen Fähigkeiten.

### Mitwirktage

Unsere Schule fördert ein starkes Gemeinschaftsgefühl durch regelmässige Mitwirktage (ca. 5x im Jahr), an denen sowohl Kinder als auch Eltern aktiv teilnehmen. Diese Tage bieten die Gelegenheit, gemeinsam an Garten, dem Unterhalt von Gebäuden, dem Pausenplatz und der Umgebung zu arbeiten sowie Lehrmittel herzustellen. Dieses partizipative Modell stärkt das Verantwortungsbewusstsein für unsere Schule, und fördert den Zusammenhalt innerhalb unserer Schulgemeinschaft. Durch die gemeinsamen Anstrengungen tragen Kinder und Eltern dazu bei, eine positive Lernumgebung zu schaffen und aktiv zum Wohlbefinden unserer Schulgemeinschaft beizutragen.

### Teenager-Tage

Zwölf Mal im Jahr finden am Mittwoch oder am Freitag unsere Teenager-Tage für Schüler/Innen ab der 6. Klasse statt. An diesen speziellen Tagen stehen die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen im Mittelpunkt. Die Schüler/Innen können aktiv an der Gestaltung teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit, bereits im Voraus Themen vorzuschlagen und den Ablauf mitzugestalten.

Ausserdem bieten wir Coachings und unterstützen die Schüler/Innen dabei, ihre persönlichen Ziele zu definieren und zu verfolgen. Dabei geht es nicht nur um schulische Ziele, sondern auch um die persönliche Weiterentwicklung und die Stärkung sozialer Kompetenzen.

Wir ermutigen sie, sich selbstbewusst zu äussern, ihre Stärken zu erkennen und ihre persönlichen Herausforderungen anzugehen. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz möchten wir die Schüler dabei unterstützen, zu selbstbewussten und verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen heranzuwachsen.

## Lernalltag zu Hause

Die Verantwortung für den Inhalt, die Überprüfung und die Reflexion des Lernens zu Hause liegt bei den Lehrpersonen.

Die Eltern werden durch regelmässige Elternabende, einem Hausbesuch der Lehrperson pro Semester und individuelle Gespräche hinsichtlich der Lernbegleitung ihrer Kinder zu Hause beraten. Der Unterricht zu Hause wird von einem Elternteil als Lernbegleiter umgesetzt.

Erteilte Hausaufgaben und andere Lerngelegenheiten werden durch die Eltern und Schüler/innen im Lerntagebuch dokumentiert. Das Lerntagebuch bildet die Basis für den Austausch zwischen dem Zuhause und der Schule. Entsprechend pendelt diese Dokumentation zu den Lehrpersonen in die Schule und wieder nach Hause.

### Folgendes findet im Unterricht zu Hause statt:

Ab 1. Zyklus:

- natürliches / spielerisches Lernen
- handelndes Lernen mit Eltern: Backen, Kochen, Basteln, Bewegung, Dekoration, Mithilfe im Haushalt, etc.
- evtl. eigenes Projekt
- Dokumentation der Aktivitäten durch die Eltern im Lerntagebuch
- Coaching der Eltern
- (klassische) Hausaufgaben im Vertiefungsfach (ab 1. Klasse)
- Hobbies wie Sport- oder Musikunterricht, Theatergruppe etc.
- Kids for kids-Kurs, Planung, Durchführung oder Besuch

Zusätzlich ab 2. Zyklus:

- eigenes Lern-Projekt: z.B. NMG-Vortrag, Sprache lernen, Buch schreiben,
- Dokumentation der Aktivitäten durch die Eltern und Kinder im Lerntagebuch

Zusätzlich ab 3. Zyklus:

- Auseinandersetzung mit der Berufswahl. Vorbereitung auf Bewerbungen, Lehrstelle, Aufnahmeprüfungen, Weiterführende Schulen, etc.
- Coaching der Eltern und Kinder
- Lernpass



## **Kids for Kids**

In unserem innovativen Ansatz "Kids for Kids" übernehmen Kinder die Rolle der Kursleiter, indem sie eigene Kurse für ihre Altersgenossen gestalten. Kinder organisieren und planen nicht nur den Kursinhalt, sondern sind auch verantwortlich für Einladungen, Materialbeschaffung und die Durchführung des Kurses. Je nach Bedarf geschieht dies in Zusammenarbeit mit den Eltern. Diese interaktiven Kurse finden an freien Nachmittagen statt und bieten eine einzigartige Gelegenheit für die Kinder, als Teilnehmer, sowie als aktive Gestalter ihres Lernumfelds zu agieren. Dieser partizipative Ansatz fördert kreatives Denken und organisatorische Fähigkeiten, und stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder, indem sie Verantwortung für ihre eigene Bildung übernehmen.

## **Ergänzendes Lern- und Betreuungsangebot**

### **Mittagessen**

Anfangs werden die Kinder für die 1-3 Mittage, die sie in der Schule verbringen werden, einen Lunch von zu Hause mitnehmen. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, einen organisierten Mittagstisch anzubieten.

### **Zusätzliche Schulhalbtage und Betreuungsangebot**

Die Möglichkeit für zusätzliche Schulhalbtage und ausserschulische Betreuung besteht. Nach einer Bedarfsabklärung legen wir das definitive Angebot fest.

### **Kursangebot und Aktivitäten des Lernorts Langrütli**

Die Kinder profitieren vom Kursangebot und den verschiedenen Aktivitäten des Lernorts Langrütli: Kids for Kids Kurse, Korb Flechten, Stricken, Singen, Werken, Räbeliechtli Umzug, etc.



## Stundenpläne

Bei der Planung der Stundenpläne und des Schuljahres wird insgesamt auf ein 2:1 Verhältnis geachtet. Also mindestens 2/3 der Lektionen sollen in der Schule stattfinden und höchstens 1/3 zu Hause.

### 1. Zyklus (1. Kindergarten – 2. Klasse)

Reguläre Schulwoche

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 8:45	Ankommen	Ankommen	Lernen zu Hause	Ankommen	Lernen zu Hause
8:45 – 10:00	Freiraum	Freiraum		Freiraum	
10:00 – 10:30	Pause	Pause		Pause	
10:30 – 11:50	Vertiefung	Vertiefung		Vertiefung	
12:00 – 13:00	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
13:00 – 14:45		Lernen zu Hause		Gemeinschaft	

### 2. Zyklus (3. – 6. Klasse)

Reguläre Schulwoche

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 8:45	Ankommen	Ankommen	Lernen zu Hause	Ankommen	Lernen zu Hause
8:45 – 10:00	Freiraum	Freiraum		Freiraum	
10:00 – 10:30	Pause	Pause		Pause	
10:30 – 11:50	Vertiefung	Vertiefung		Vertiefung	
12:00 – 13:00	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
13:00 – 14:45	Gemeinschaft	Lernen zu Hause		Gemeinschaft	Lernen zu Hause



### 3. Zyklus (7. – 9. Klasse)

#### Reguläre Schulwoche

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 8:45	Ankommen	Ankommen	Lernen zu Hause	Ankommen	Lernen zu Hause
8:45 – 10:00	Freiraum	Freiraum		Freiraum	
10:00 – 10:30	Pause	Pause		Pause	
10:30 – 11:50	Vertiefung	Vertiefung		Vertiefung	
12:00 – 13:00	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
13:00 – 14:45	Gemeinschaft	Gemeinschaft		Gemeinschaft	Lernen zu Hause



## Preisliste

### Schulgeld Grundgebühr

Monatliche Gebühr für die Schulstunden inklusive allfällige Mittagsbetreuung

Montag, Dienstag und Donnerstag

Kiga – 2. Klasse	950 Fr.
3. – 6. Klasse	1100 Fr.
7. – 9. Klasse	1250 Fr.

### Zusätzliche Schulhalbtage

Monatliche Gebühr für zusätzliche Schulhalbtage

zusätzlicher Morgen (Mittwoch- oder Freitagmorgen) 8:30 – 11:50	200 Fr.
zusätzlicher Nachmittag (Montag- oder Dienstagnachmittag) 11:50 – 14:45	150 Fr.

### Nachmittagsbetreuung

Monatliche Gebühr für Betreuung nach der Schule

Montag, Dienstag oder Donnerstag von 14:45 – 17:00 möglich.	50 Fr. pro Stunde 25 Fr. pro halbe Stunde
----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------

### Geschwisterrabatt

Bei 2. Kindern 10 % Rabatt auf Gesamtbetrag

Ab 3. Kinder 20 % Rabatt auf Gesamtbetrag



## Schnuppern

Damit ihr euch mit unserer Schule Vertraut machen könnt und wir auch euch gut kennenlernen, bieten wir folgendes Schnupperpaket an.

### Schnupperpaket

Das Schnupperpaket kostet CHF 150. Bei vorzeitiger Absage, gelten die Einzelpreise.

- Ein Besuchstag für die Eltern gratis
- Drei Schnuppertage für das Kind / die Kinder Morgen 40 Fr., Nachmittag 30 Fr.
- Elterngespräch gratis

Unabhängig davon ob ihr Kind in die Schule aufgenommen wird oder nicht werden diese Gebühren in Rechnung gestellt.

### Längerfristiges Schnuppern

Falls die drei Schnupper-Tage nicht ausreichen, darf die Schule auch länger besucht werden.

In diesem Fall gelten folgende Preise:

Morgen	65 Fr.
Nachmittag (inkl. Mittagsbetreuung)	45 Fr.



## Kontakt

Lernort Langrütli – Schule  
Langrütistrasse 42  
8820 Wädenswil

[schule@lernortlangrueti.ch](mailto:schule@lernortlangrueti.ch)

[www.lernortlangrueti.ch/schule](http://www.lernortlangrueti.ch/schule)

Sibylle Bachmann  
+41 79 516 74 93

Moritz Oehrli  
+41 78 695 89 08

Angela Kramer  
+41 79 360 37 88